

# Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 46

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bei  
5000...  
einer  
Erkältung, hilft nur ein  
**Solis**  
HEIZKISSEN  
NEUE REDUZIERTER PREISE VON 21.- BIS 32.- FR.

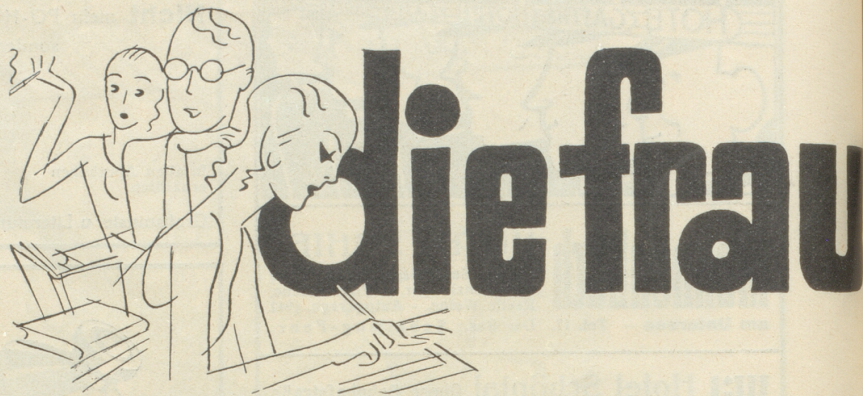
**Nussgold**  
unübertroffen!  
BUTTERHALTIGES KOCHFETT.

Über 500000 im Gebrauch!  
**Haarfärbekamm**

ges. gesch. Marke „Hoffler“  
färbt graues oder rotes Haar  
echt blond, braun oder  
schwarz. — Völlig unschäd-  
lich. — Jahrelang brauchbar.  
Diskrete Zusage.  
Preis Fr. 7.50 per Nachnahme.  
NAVITAS, Müllheim 25  
(Thurgau)

**Petrol-  
Gas-  
Heizöfen**

ohne Docht, ohne Geruch,  
mit Sicherheitsgehäuse,  
grösste Heizkraft bei klein-  
stem Petrolverbrauch, bequem  
transportabel.  
Prima Referenzen von langjäh-  
rigen Besitzern.  
Verlangen Sie Prospekt N gra-  
tis und franko.  
**Huber & Furrer  
Sulz-Winterthur**  
(Bahnhofstation Attikon)



## Die Schwäche für das zarte Geschlecht

Ein guter Psychologe muss jener Gerold O. auf alle Fälle gewesen sein. Sonst wäre er nicht auf diese Idee gekommen.

Stellen Sie sich vor:

Sie gehen spazieren und werden plötzlich von einem hässlichen und geckenhaft gekleideten Herrn angesprochen. Statt aller Antwort geben Sie dem Manne natürlich bloss einen vernichtenden Blick, aber der fällt nicht tot um, der spricht weiter, drängt sich auf, lässt sich nicht abweisen, was tun Sie da? Sie blicken sich suchend nach Hilfe um, und richtig: Jener elegante Herr dort erkennt auf den ersten Blick ihre Verlegenheit. Er eilt herbei ... schaut das Ekel scharf an, gibt ihm eine schallende Ohrfeige und erlaubt sich höflich, Ihnen seinen bescheidenen Schutz anzubieten ... und ... was tun Sie jetzt? ... Selbstverständlich geben Sie nun auch ihrerseits dem Gentleman eine schallende Ohrfeige und sagen: Den Kniff kenne ich!

Dass Sie damit die einzig richtige Handlungsweise gewählt haben, bestätigt Ihnen der Prozess des Reisebegleiters Lowell Cross gegen seinen Brotgeber, den Millionärssohn Gerald O. Wegen

fristloser Entlassung klagt Cross auf Auszahlung eines Jahresgehalts von 12,000 Dollars. Der Vertrag ging auf ein Jahr und verpflichtete Cross, in geckenhafter Kleidung durch die Strassen zu promenieren, hübsche Damen zu belästigen und so dem heldischen Gerald O. Gelegenheit zu geben, den galanten und schneidigen Beschützer zu spielen.

Leider gibt der Prozess über die Zahl der Erfolge dieses praktischen Helden keinen Aufschluss. Lediglich der letzte und kritische Fall ist näher aufgeführt und der war insofern für den tapferen Gerald unglücklich, als sich die Dame jede Einmischung von seiner Seite verbat, da ihr das Ekel gefiel. (Der Geschmack der Frauen ist eben unberechenbar.) Aber immerhin, so ganz stiess sie den jungen Gentleman doch nicht von sich. Sie nahm ihm sein Geld ab und gab es Cross. Als Gerald das merkte, wurde er mit Recht wütend und entliess Cross. Der hat sich nun mit seiner Verehrerin verlobt und wartet nur auf die 12,000 Dollars, um zu heiraten.

Die Geschichte hat leider keine Fortsetzung. Das schwache Geschlecht aber wird aus dem Exempel die Lehre ziehen und seine Schwäche für das starke Geschlecht künftig von keinem

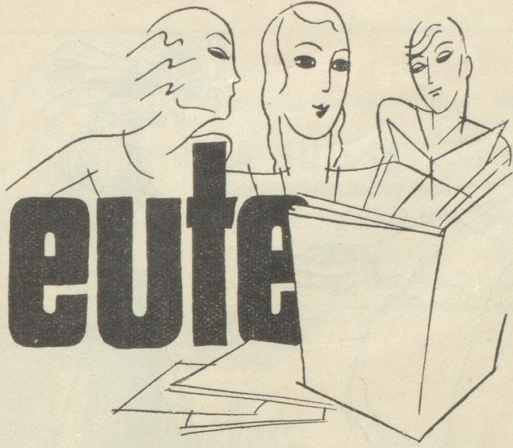
## Ein neues Kleid für ein paar Franken!

Wenn Sie Ihr Kleid bei uns chemisch reinigen lassen, wird es wieder wie neu. Wir färben Kleider in allen gewünschten Farben und liefern schwarz zu färbende Trauerkleider in zwei Tagen. — Preisliste und Auskunfterteilung gratis. — Adresse für Postsendungen:

**Große Färberei Murten A.G., Murten**



# von heute



Gerald mehr missbrauchen lassen. So erweist dieser Gentleman letzten Endes doch wenigstens den Männern noch einen echten Dienst: Er heilt die Dame von Ritteraberglauben, und entbindet uns damit der heldischen Verpflichtung. Drum seien wir ihm dankbar . . . .

H. Rex

## Das Unerhörte

Tillo telephoniert zu Milka: «Hallo! Sie, Milka? Hören Sie, das ist ein fader Nachmittag heute! Ich möchte etwas Unerhörtes tun!»

«Machen Sie mir einen Heiratsantrag!»

«Was wäre daran so unerhört?»

«Eben, dass er unerhört bliebe!»

«Na, na . . . Das werden wir noch sehen!»

«Reden Sie nicht so drohend daher. Uebrigens: Wozu rufen Sie mich eigentlich an? Es war so mollig im Boudoir, und jetzt muss ich hier im schlecht geheizten Vorzimmer stehen und meine Ohren anstrengen.»

«Ich werde Sie mit meinen Worten wärmen, Milka. Wann heiraten wir?»

«Fünf Minuten vor Weltuntergang.»

«Warum gerade fünf Minuten vorher?»

«Weil jede weitere Minute die

berühmte «Ernüchterung» bringt. Und die soll mir der Weltuntergang ersparen.»

«Ich stehe dafür ein, dass ich Sie nicht ernüchtern würde.»

«Eingebildet sind Sie gerade genug.»

«Stimmt. Die Frauen haben mich verwöhnt.»

«Wie viele waren es denn?»

«Das möchte ich Ihnen als Ihr Teegast erzählen. Darf ich in zwanzig Minuten kommen?»

«In dreissig, bitte.»

«Warum verlängern Sie meine Qual um zehn Minuten?»

«Weil ich gerade dabei bin, mich zu schminken und erst mit einem Auge fertig bin. Eine Frau, die nur ein Auge schwarz untermalt hat, sieht aus, als hätte sie beim Boxen etwas abbekommen. Mit zwei geschminkten Augen aber ist sie bereit, es mit Aphrodite selbst aufzunehmen.»

«Das heisst, Sie wollen mir gefallen.»

«Ja, heute nachmittag.»

«Also: in dreissig Minuten!»

«In dreissig Minuten. Schluss.»

Tillo betritt das Haus, in dem Milka wohnt. Er klingelt dem Portier.

«Fahren Sie den Lift in den zweiten Stock, zu Fräulein Milka Bebus.»

«Das Fräulein ist schon in aller Frühe zu einem eintägigen Ausflug abgereist.»

«Wie? Unmöglich! Ich habe vor neunundzwanzig Minuten mit ihr telephoniert.»

«Mein Herr, das ist vollkommen ausgeschlossen. Nur ihr Bruder ist zu Hause.»

«Der ältere?»

«Nein, der fünfzehnjährige, der mit der komischen Mädchenstimme!»

Wilhelmine Baltinester

# Eptinger

DIENT DER GESUNDHEIT

## SIX MADUN

der elektrische Staubsauger

ist geräuschlos und radiolförungsfrei

Schweizerfabrikat – Zwei Jahre Garantie

Six Madun-Werke  
Rud. Schmidlin & Cie.  
Sissach

## Kleiderstoffe

Schöne Modedessins in guten Qualitäten bemustern wir Ihnen auf Verlangen bereitwilligst und franko in reichhaltiger Auswahl

### Fabrikpreise

Bei Einsendung von Wollsachen reduzierte Preise

Tuchfabrik

## Schild <sup>A</sup>/<sub>G</sub> Bern

Für geschwollene Beine, Füsse u. schwache Selenke

**Knorpelstrümpfe**

fertig u. nach Mass Beinbinden Umstandsgürtel Leibbinden für alle Zwecke

Gummihaus Johannsen  
Rennweg 39 Zürich 1  
Verlangen Sie unseren Gratskatalog Nr. 13

Rheumatisch Veranlagte!

Beugen Sie durch die Rhlr. patrone dem Leiden vor. Die Rhlr. patrone ist eine einm. l. Anschaltung und hält unbegrenzt. Ausführliche Prospekte durch die Alleinversteher Zürich 14 - Postfach 26

Abonniert den Nebelspalter



Alt st. gallische, heimelige, modern eingerichtete Gaststätte